OMAHA TRIBUNE

THE BEE PUBLISHING CO.
VAL. J. PETER, Pres.
1311 Howard Str. Omaha, Nebr.

Preis der Tagesblatt:
Durch Träger, per Woche 10c
Durch die Post, per Jahr $4.00

Preis der Wochenblatt:
Bei freier Versendung, per Jahr $1.50
Wochenblatt erscheint Donnerstags

New York Office, The German Newspaper Alliance, 45 West 34th St.

Omaha, Nebr., 10. September 1913

Ein neuer John Bull gesucht.

Der gute, alte John Bull, jener kernhafte, unbeugsame Sohn mit der Vollblutrasse, der gesunden Weltsicht und dem bedächtigen, nüchternen Urteilsvermögen, den die Welt aus den Wahrzeichen als das Symbol des britischen Volkes kennt, ist unpopulär geworden. Die Engländer von heute wollen von ihm nichts mehr wissen, sie schämen sich seiner ein wenig, sie haben ein andere und schönere Vorstellung von dem nationalen Typus des Engländers, man verlangt nach einem neuen, nach einem eleganteren, schlankeren, moderneren John Bull. Und die britische Medical Association macht sich nun zum Sprachrohr dieses neuen Ehrgeizes. Voll patriotischer Entrüstung warf in der letzten Sitzung Dr. Scharlieb die Frage auf: „Ist diese Gestalt des John Bull der höchste Typus englischer Mannheit? Behäbigkeit und Bequemlichkeit mögen ganz schön sein, aber es ist ein Unrecht, sie der Jugend in dieser Form als nationale Eigentümlichkeit unseres Volkes einzuprägen." Nun herrscht im Lager der Zeichner und Karikaturisten ein hitziger Meinungsstreit. Partridge, der bekannte Zeichner des „Punch", der im Laufe seiner Tätigkeit wohl ein paar Hunderte des heute so bitter angefeindeten alten John Bull zeichnete, will von einer plötzlichen Umwandlung des Typus nichts wissen; er wird bei seinem alten John Bull bleiben und es der Zeit überlassen, einen neuen Typus allmählich herauszubilden; andere Künstler aber sind für einen Kongreß, der einen neuen, modernen John Bull aufstellen soll, und eine große Londoner Zeitung hat bereits einen Preis ausgesetzt für die beste und schönste Verkörperung eines idealen und zugleich zeitgemäßen neuen John Bull.

Abonnirt auf die Tägliche Tribüne.

Tillman hat recht!

Der Senator Benjamin Tillman von Süd-Carolina hat bisweilen sehr lebendige Einfälle, aber jedenfalls ist er ein geschickter Mann und ein Unterhalter, an dem kein Fehl ist. Er hat in seinem langen Leben viel erlebt, hat die Welt durchwandert, erfahren hätte er und als ein mutiger Mann, der sich nicht scheut, in einer Demokratie Dinge zu sagen, die gelegentlich der Gleichheit und der Bruderschaft, welche es mit sich vom Denken und Empfinden frei gestalten ist.

Nach der neuesten Proklamierung des Tillman reitlichen und modernen Lebens, und es ist ihm eingegangen, wie er meinte, schwer — mit Erstaunen hat er in der Bewegung nicht gefunden. In dem Gedanken unserer Weiber entdeckt er eine schwere Gefahr für die amerikanische Frau, die es bis gegen Ende lang verwirrt und nun hat er sich ein Herz gefaßt hat, mitteilt er mit Bedauern Interessen Seit. Von der politischen Betätigung der Frauen erwartet er keinen aber doch nur für geringen Nutzen für unser Staatliches Leben, aber er sieht in ihr Gefahren für die Frau und für die menschliche Gesellschaft, welche ihn an die Zustände im alten Rom erinnern.

Deshalb will er lieber die halbfertige politische Korruption als eine Unvermeidliche betrachten, als durch Ausdehnung des Stimmrechts die Frauen und ihre natürlichen Sphäre reißen. Sie in den Schmutz der politischen Bewegungen, ihrer Würde und Anmut berauben helfen.

Tillman hat recht, sagt die St. Paulus „Volkszeitung". Der Beweis, daß die politischen Sitten durch die Teilnahme der Frauen an der Politik gebessert werden, muß noch erbracht werden. In einigen Staaten besteht das Frauenstimmrecht seit einem halben Menschenalter, aber um die politische Moral ist es in diesen Staaten nicht besser bestellt, als in jenen, die sich bis jetzt geweigert haben, den Forderungen der Weiberrechtlerinnen nachzugeben. Wie aber die politischen Emanzipations-Bestrebungen die Anmut des Weibes zerstören und es verrohen, dafür sind England's Suffragetten ein Beispiel. In ihren Reihen findet man wohl Weiber, aber nach dem Weibe sucht man vergebens, und die Weiber sind noch allemal der Völker Verderben gewesen. Das Weib allein ist ihnen zum Segen geworden!

— Deutschland hat darauf verzichtet, irgendwie in Mexiko Partei zu nehmen und dem Wunsche unserer Administration stattzugeben, auf Huerta im Sinne der Lind'schen Vorschläge einzuwirken.

Zweifellos ist das die Folge des zwischen Deutschland und Mexiko bestehenden Vertrages, der die Klausel enthält, daß für irgendwelche Schäden, die Reichsangehörigen an ihrem Eigentum in Folge von Bürgerkriegen und durch wilde Stämme, die der Autorität der mexikanischen Regierung sich entziehen, zugefügt werden, Mexiko nicht erzappflichtig sein soll. Die Deutschen in Mexiko sind daher unter den jetzigen Verhältnissen Rachegelüsten der mit einander ringenden Machthaber schutzloser ausgesetzt, als Angehörige anderer Nationen. Meist sind sie dort etabliert, wo Huerta der jetzige Machthaber ist. Im Interesse der Reichsangehörigen liegt es also, keine Stellung einzunehmen, die deren Eigentum in noch höherem Maße gefährdet, als es so wie so der Fall ist.

— Sehr interessant ist der Angriff der kapitalistischen „Washington Post", von dem unser Korrespondent in der Bundeshauptstadt gestern berichtete, auf den Schatzamtssekretär, weil dieser angeblich ungesetzlich 50 Millionen Dollars den Banken im Lande zum Zwecke der Erntebewegung zur Verfügung gestellt habe. Und zwar mit Umgehung New Yorks. Die dem Schatzamt zufließenden Zinsen nennt das Blatt Wucherzinsen.

Herr Roosevelt ließ während der Panik von 1907 John Pierpont Morgan vierzig Millionen Bundesgelder haben. Das war ungesetzlich. Aber es wurde belobt. Herr Morgan lieh das Geld zu hohen Zinsen aus, die seinem Bankhaus zugute kamen. Zu viel höheren, als jetzt das Schatzamt. Dafür wurde Morgan als Retter des Vaterlandes gepriesen. Es scheint nur das lobenswert zu sein, was dem Kreditmonopol New Yorks dient.

Charakteristische Po se Harry Thaw's in seinem canadischen Gefängniß.

Obiges Bild zeigt den amerikanischen Flüchtling Harry Thaw im Gefängniß zu Sherbrooke, Canada. Heute früh wurde er von der canadischen Einwanderungsbehörde über die Grenze nach den Ver. Staaten befördert.

Office S. W. Ecke 16. und Dodge Str., über Sherman & McConnell Drug Store
Stunden—11 bis 12 vormittags, 2 bis 4 nachmittags, Sonntags 11 bis 12 vormittags

Dr. Rudolph Rix
Deutscher Arzt und Wundarzt
Telephones, Office, Douglas 888. Residenz, 1706
Residenz: N. W. Ecke 24. und Bristol Str.

"Die Wirthschaft an der Ecke"
WM. HARTMANN, Besitzer
Nordwestecke 54. u. Lincoln Ave., Omaha

Feine Getränke und gute Cigarren
Automobilgesellschaften sind zum Halten eingeladen und werden besonders Aufmerksamkeit finden.

Orpheum Telephon Douglas 494
Matinee täglich 2:15; Abends 8:15.
Modernes Vaudeville.

Diese Woche: Marie McFarland, Madam?, Fräulein Norton und Nicholson, Val Harris, Rita Boland und Lou Holtz, Hale Norcroß und Co., Helen Trix, Carson Brothers, Carl und Lotty.

Preise: Matinee (ausgenommen Samstags und Sonntags) Gallerie, 10 Cents; beste Sitze 25c.—Abends 10c, 25c 50c und 75c.

KRUG Pantages Vaudeville
Matinee heute 2:45— Abends 7:30 und 9:00.
Zeb Zarro Truppe; Grimm und Elliot; Allegro; Burnison & Taylor; Fielding und Carlos; Pathe Woche; Biograph Komödie.
Preise 5 bis 25c.

SARCOPHAGUS
Händler in Omaha sind:
Leo A. Hoffman, 24. und Doge.
Ed L. Dodder, 23. und Cuming.
N. P. Swanson, 17. und Cuming.
G. H. Brewer, 505 Nord 24. Str., Süd-Omaha.
Ihr könnt Sarcophagi von den folgenden Friedhöfen bestellen:
Forest Lawn, Tel. Florence 134.
Prospect Hill, Tel. Webster 2404.
West Lawn, Telephon Douglas 829
Mount Hope, Tel. Benson 141-W.
Graceland Park, Tel. Doug. 1064
Holy Sepulcher, 312 Barker Bldg.
Oder bestellt direkt von
American Sarcophagus Company, Douglas 2442.
Office: 304 First Nat. Bank Bldg.

Regierungsbericht aus Washington

Hochwichtige Fragen von Belang, die durch den Krieg der Vereinigten Staaten gegen Mexiko, gehen es Mexiko zu Sprache. Durch den Ausbruch dieses Krieges, Mexiko zu in Folge von Ereignissen, die es unerwartet hinzufügen und zum Teil in der Zukunft aber bei unerfahrenen Beurteilung zur Ruhe führen.

Die bekanntlich Constitutionelle Partei Mexiko hat nun mit großem Erfolg am Brownsville-Grenzfluß an der Mexikanischen Küste die Gibraltar für die Rebellen unterhalb der Unterne erpreßt. Es wurde berichtet, daß in einer Nacht 2000 Rebellen und Leichen, in einem anderen Falle 3000 Kriegsmitteln die Grenzen benutzten, aber welche die allerseits unbefriedigt waren.

Der Gefahr dieser Versuche hat die mexikanische Tierschutz- und Regierung Gelegenheit verschafft, die Aufmerksamkeit der Regierung hierauf zu lenken. Der letzteren ist erlaubt worden, gleichartige Versuche an der englischen Küste zu machen, die am Leuchtturm St. Catherine auf der Insel Wight vorgenommen werden. Wenn man in Betracht zieht, daß die meisten Vögel, die an den Leuchttürmen zu Grunde gehen, landwirtschaftliche Nützlinge sind, so sind schleunige Maßnahmen dringend zu wünschen, nachdem der Schaden, der sich mit geringen Mitteln zum größten Teil abstellen läßt, erkannt worden ist.

Eiweiß zu trocknen. Das Eiweiß wird sorgfältig vom Dotter gesondert, dann auf reinen, flachen Porzellanschüsseln getrocknet, entweder in mäßig warmem Ofen bei offener Türe, oder bei starkem Sonnenschein, mit Glasscheiben zugedeckt, so daß ja kein Staub hinzutritt. Je nach dem Grad der Hitze dauert es 3—5 Tage, dann kann man es pulverisieren und aufbewahren.

Marktbericht.

Rindvieh—Zufuhr 5800; Markt Markt: Beste Corn-fed fest, Westerns 10 bis 15c höher.

Gute bis beste $8.20—9.00.

Mittelmäßige bis gute $7.90—8.20.

Gewöhnliche bis mittelmäßige, $7.00—7.90.

Gute bis beste Range Stiere $7.25—7.75.

Mittelmäßige bis gute $6.50—7.25.

Gewöhnliche bis mittelmäßige — $5.75—6.50.

Kühe und Heifers, Markt öffnete 10 bis 15c höher, schloß leichter.

Gute bis beste Heifers $6.50—7.50.

Gute bis beste Kühe $6.25—7.00.

Mittelmäßige bis gute Kühe $5.25—6.25.

Canners bis mittelmäßige $3.25—3.90.

Bullen $5.00—6.50.

Calves—Zufuhr 12,600; Markt 10c höher. Tonnbleiter-preis $7.90—8.05; bessere Grade $8.65.

Schafe—Zufuhr 46,000; Markt 10 bis 20c niedriger.

Lämmer 10—15c niedriger.

Jeder Lammer 10—25c niedriger.

Lammer, gute bis beste $7.25—7.40.

Lammer Feeder $5.75—6.70.

Yearlinge $5.50—6.75.

Jährlinge Feeder $4.75—5.15.

Mutter, $4.15—4.35.

Feeder Mutterschafe $3.00—3.65.

Feeder Mutter $3.75—4.15.

Mutterschafe $3.80—4.00.

Das Familiengetränk
Luxus
THE BEER YOU LIKE
Gebraut und abgezogen durch FRED KRUG BREWING CO.
Consumers' Distributors
Luxus Mercantile Company
109-11 n. 16. Str. Doug. 1889

Concordia Park
Früher Ruser Park
WM. C. PAULSEN
Besitzer
Gutes Essen und Trinken.
Bringt Eure Familie.
Besondere Aufmerksamkeit wird Automobilgesellschaften geschenkt.

DRINK AND ENJOY
Metz
BEER
"THE OLD RELIABLE"
WM. BOERNER, RETAIL DEALER
PHONE DOUGLAS 422

Klassifizirte Anzeigen!

Zimmer zu vermiethen—Ein möblirtes Zimmer, nahe dem Geschäftstheil der Stadt. Telephon Douglas 2786.

Haushälterin gesucht—Eine ältere ledige Deutsche wird als Haushälterin gesucht bei einem alten deutschen Herrn. Gute Stellung für die rechte Person. Man wende sich brieflich unter „H" an die Omaha Tribüne. S-16

Verlangt—Aeltere Frau für Hausarbeit. Gutes Heim. Nachzufragen bei Frau Wilson, 235 Oakland Ave., Council Bluffs, Ia.

Junger Mann sucht reines Zimmer bei deutscher Familie. John Kanden, 1410 Harney Straße, Laden.

Zu verkaufen—Eine viersitzige Kutsche, in gutem Zustande, sehr billig. Nachzufragen bei J. Maag, 2124 Maple Straße. Phone Webster 7411

HART - KOHLEN
Laßt uns Eure Bestellungen jetzt haben
Zu herrschenden niederen Preisen
Wir werden sie später abliefern, wenn Ihr bereit seid
Telephon 429 Douglas
C. W. HUFF CO.
Haupt-Office: 1603 Farnam Straße

Y. M. C. A. ABEND-SCHULE
Eröffnet 15. Sept., 8 Uhr Abends
Für selbstmachende Männer jeden Alters von 14 bis 60 Jahre, von irgend einem Berufe, von geringer oder besonderer Schulbildung, von irgend einer Nationalität, für die Armen oder die Wohlhabenden. Jeder hat die gleiche Gelegenheit.
Maschinenbau oder mechanisches Zeichnen, $10; Architekt (Elementar) $5, geschätzliche, $7; Zimmermann's Handwerk, $5.75; Buchführung, $12; Geschäftsfortbildung, $7; Geschäftsenglisch, $7; Handelsrecht, $10; allgemeine elektrische Technik, $10; elektrisches Bauen, $15; elementares Englisch, $5; Freihandzeichnen, $7; Maschinenbau, $8.50; Tischlerei, $10; Schönschreiben, $7; Planzeichnen und Kostenanschläge, $7; elementares Sprechen, $7; Maschinenschreiben, $10; Kurzschrift und Schreibmaschinenschreiben, $18; Ansichtskarten Schreiben, $7; Buchhalten, $8; Dampfmaschinen-Einrichtung, $15; Englisch für Amerikaner, $1.50 per Monat.
Nichtmitgliedern wird $3 zusätzlich berechnet.
Educational Department, Tyler 1600, 17. u. Farnam Str.

Hugo F. Bilz' Bar 1324 Douglas Strasse
Alleiniger Vertreter in Omaha von
JETTER'S OLD AGE DOUBLE BEER und GOLD TOP FLASCHENBIERE
Feinste Liköre, Weine und Cigarren
Telephonirt Sie Douglas 1543 oder Douglas 3040. Wir werden Ihre Bestellung pünktlich abliefern.

Storz Old Saxon Bräu
"WITH THAT RARE OLD TANG"

Jetter's "Old Age"
Genuine Old German Double Beer
Familienbedarf geliefert von
Süd-Omaha: Wm. Jetter, 2502 N Straße. Telephone South 863.
Omaha: Hugo F. Bilz, 1324 Douglas Str. Phone, Douglas 3040.

Feinste Porch-Möbeln; Reed-Möbeln auf Bestellung gemacht. Omaha Reed & Rattan Co., 119 Nord 15. Straße Tel. Douglas 2043.

Cigarrenladen in Omaha zu verkaufen; an einer Ecke gelegen. Wegen Einzelheiten schreibt, sprecht vor oded telephonirt Kennebeck Co., Bee Gebäude, Omaha.

Patentanwälte.

Willard Eddy, Patente, 1539 City National Bank Building. Tel. Tyler 1539; Ind. A-1864.

H. A. Sturges, Patentanwalt, 646 Brandeis Theater Bldg., Phone. D. 8469.

Alle Sorten Wurst werden täglich in unserem Geschäft gemacht. Frische und konservirte Fleischsorten sowie ausländische und heimische Delikatessen, auch frische Gemüse jederzeit vorräthig —Schnauber & Hoffman, 408 nördl. 16. Straße, Phone Douglas 1420.

Das preiswürdigste Essen bei Peter Rump. Deutsche Küche, 1508 Dodge Straße, 2. Stock. Mahlzeiten 25 Cents.

Kleiner Schuhladen billig zu verkaufen; gutes Geschäft und gute Lage. Krankheit ist der Grund des Verkaufes.—C. Lang, 718 südl. 16. Straße, Omaha, Nebr.

Verlangt—Ein Junge im Alter von 16 Jahren für Ablieferung. Einer mit Erfahrung wird vorgezogen. Mertens & Schrader, 632 North 24. Straße, Süd-Omaha.

Möblirte Zimmer zu vermiethen bei deutscher Familie. Studenten bevorzugt. No. 2114 Chicago Str.

Zöpfe gemacht aus ausgekämmten Haaren $1.50; ein Set Locken frei. Frau H. M. Ed, 1304—1305 W. O. W. Bldg., Omaha.

Zu verkaufen:—Die neuste Ausgabe von „Webster's New International Dictionary", das anerkannt Standard Wörterbuch der englischen Sprache. Ganz neu und unbenutzt. Ladenpreis $12, mein Preis $8.00. Man schreibe an „Dictionary", Omaha Tribüne. tf

Lernt das Automobilgeschäft in der best eingerichteten Schule im Westen. Kataloge frei zugesandt. Nebraska Automobile School, 1417 Dodge Straße, Omaha.

Automobile zu verkaufen.

Großer Auto-Bargain. Stevens-Duryea 1909, 6 Zylinder, 50 Pferdekräfte, 5 Passagiere. Brauchen das Geld. $300.00. Adresse: A 207 Omaha Tribüne.

Fords, Hupmobiles, Overlands. Alle Sorten gebrauchte Autos billig zu verkaufen. Schreibt wegen Liste und Preise. Wir machen beste Reparaturen in der bestausgestatteten Werkstatt westlich von Chicago. Garantiren unsere Casting Welding. Fragt nach Kosten. Scates Motor Car Co., 1415 Dodge Straße, Omaha, Nebr.

Zu verkaufen.—Zwei Grundstücke, Haus mit 9 Zimmern; Verkauf oder Tausch; $2700. J. Roßbach, 3833 Mason Straße, Omaha. (Telephon Harney 5105.)

Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn; 558 Süd 35. Avenue. Tel. Harney 2968.